

Zwischen

dem Arbeitgeber (Qualifizierender)

und dem zu Qualifizierenden männlich weiblich divers

Anschrift des Arbeitgebers	Name, Vorname
	Straße, Haus-Nr.
	PLZ Ort
	geb. am Staatsangehörigkeit
	Gesetzlich vertreten durch: Eltern nur Vater nur Mutter Vormund Name, Vorname, gesetzlicher Vertreter
Telefon	Straße, Haus-Nr.
Fax	PLZ Ort
Ausbildungsstätte	

wird nachstehender Vertrag über eine Einstiegsqualifizierung zum Zielberuf

geschlossen.

(Berufsbezeichnung)

Ziel des Vertrages ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und -fertigkeiten, die für eine Berufsausbildung förderlich sind. Die Beschreibung der Einstiegsqualifizierung, die sich aus mehreren Qualifizierungsbausteinen bzw. betrieblichen Einsatzfeldern zusammensetzt, liegt als Anlage bei.

1. Die Einstiegsqualifizierung dauert ____ Monate.
 Sie beginnt am _____ und endet am _____
2. Die Probezeit beträgt 2 Monat(e)*. Während der Probezeit kann der Vertrag jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist von beiden Seiten gekündigt werden. Nach der Probezeit kann der Vertrag nur aus einem wichtigen Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Der zu Qualifizierende kann, wenn er die Einstiegsqualifizierung aufgeben oder eine andere Beschäftigung aufnehmen will, mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen kündigen. Die Kündigung muss schriftlich und - falls sie nach der Probezeit erfolgt - unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen.
3. Die regelmäßige tägliche Qualifizierungszeit beträgt ____ Stunden.
4. Der zu Qualifizierende erhält eine monatliche Vergütung von ____ €. Vom Arbeitgeber wird der Gesamtsozialversicherungsbeitrag abgeführt.

* Die Probezeit soll höchstens 2 Monate betragen und ist je nach Dauer der Einstiegsqualifizierung zu bemessen.

5. Der Arbeitgeber gewährt dem zu Qualifizierenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes bzw. Bundesurlaubsgesetzes. Es besteht ein Urlaubsanspruch von ___ Arbeitstagen im Jahr 20___ und ___ Arbeitstagen im Jahr 20 ___.

6. Der Arbeitgeber vermittelt im Rahmen der Einstiegsqualifizierung folgende Qualifizierungsbausteine:
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____

7. Der zu Qualifizierende wird sich bemühen, die Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die erforderlich sind, um das Qualifizierungsziel zu erreichen. Er verpflichtet sich zu lernen und an den Qualifizierungsphasen sowie betrieblichen Leistungsfeststellungsverfahren teilzunehmen.

8. Der Arbeitgeber beantragt bei der zuständigen Handwerkskammer - sofern mindestens ein Qualifizierungsbaustein erfolgreich abgeschlossen wurde - die Ausstellung eines Zertifikats über die Einstiegsqualifizierung. Für jeden erfolgreich abgeschlossenen Qualifizierungsbaustein erhält der zu Qualifizierende ein betriebliches Zeugnis.

9. Der zu Qualifizierende verpflichtet sich, über die während der Einstiegsqualifizierung erlangten betriebsspezifischen Kenntnisse Stillschweigen zu bewahren.

10. Der Vertrag wird 4-fach ausgefertigt und der zuständigen Handwerkskammer zugesandt. Nach Registrierung des Vertrages erhält der Arbeitgeber 3 Ausfertigungen zurück. Eine Ausfertigung hiervon ist dem zu Qualifizierenden auszuhändigen.

_____, _____
Ort, Datum

Der Arbeitgeber (Qualifizierender)

zu Qualifizierende

(Stempel und Unterschrift)

(Voller Vor- und Zuname)

ggf. die gesetzlichen Vertreter des Lehrlings:

Vater:
und Mutter:
oder Vormund:

(Voller Vor- und Zuname)

Stempel	Dieser Vertrag wurde am _____ bei der Handwerkskammer Flensburg unter der Betriebsnummer _____ registriert. Handwerkskammer Flensburg im Auftrag
---------	--

Vertrag über eine Einstiegsqualifizierung
 NACH ZIFFER 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG
 UND FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Zwischen

dem Arbeitgeber (Qualifizierender)

und dem zu Qualifizierenden männlich weiblich divers

Anschrift des Arbeitgebers	Name, Vorname
	Straße, Haus-Nr.
	PLZ Ort
	geb. am Staatsangehörigkeit
	Gesetzlich vertreten durch: Eltern nur Vater nur Mutter Vormund Name, Vorname, gesetzlicher Vertreter
Telefon	Straße, Haus-Nr.
Fax	PLZ Ort
Ausbildungsstätte	

wird nachstehender Vertrag über eine Einstiegsqualifizierung zum Zielberuf

geschlossen.

(Berufsbezeichnung)

Ziel des Vertrages ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und -fertigkeiten, die für eine Berufsausbildung förderlich sind. Die Beschreibung der Einstiegsqualifizierung, die sich aus mehreren Qualifizierungsbausteinen bzw. betrieblichen Einsatzfeldern zusammensetzt, liegt als Anlage bei.

1. Die Einstiegsqualifizierung dauert ____ Monate.
 Sie beginnt am _____ und endet am _____
2. Die Probezeit beträgt 2 Monat(e)*. Während der Probezeit kann der Vertrag jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist von beiden Seiten gekündigt werden. Nach der Probezeit kann der Vertrag nur aus einem wichtigen Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Der zu Qualifizierende kann, wenn er die Einstiegsqualifizierung aufgeben oder eine andere Beschäftigung aufnehmen will, mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen kündigen. Die Kündigung muss schriftlich und - falls sie nach der Probezeit erfolgt - unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen.
3. Die regelmäßige tägliche Qualifizierungszeit beträgt ____ Stunden.
4. Der zu Qualifizierende erhält eine monatliche Vergütung von ____ €. Vom Arbeitgeber wird der Gesamtsozialversicherungsbeitrag abgeführt.

* Die Probezeit soll höchstens 2 Monate betragen und ist je nach Dauer der Einstiegsqualifizierung zu bemessen.

5. Der Arbeitgeber gewährt dem zu Qualifizierenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes bzw. Bundesurlaubsgesetzes. Es besteht ein Urlaubsanspruch von ___ Arbeitstagen im Jahr 20___ und ___ Arbeitstagen im Jahr 20 ___.

6. Der Arbeitgeber vermittelt im Rahmen der Einstiegsqualifizierung folgende Qualifizierungsbausteine:
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____

7. Der zu Qualifizierende wird sich bemühen, die Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die erforderlich sind, um das Qualifizierungsziel zu erreichen. Er verpflichtet sich zu lernen und an den Qualifizierungsphasen sowie betrieblichen Leistungsfeststellungsverfahren teilzunehmen.

8. Der Arbeitgeber beantragt bei der zuständigen Handwerkskammer - sofern mindestens ein Qualifizierungsbaustein erfolgreich abgeschlossen wurde - die Ausstellung eines Zertifikats über die Einstiegsqualifizierung. Für jeden erfolgreich abgeschlossenen Qualifizierungsbaustein erhält der zu Qualifizierende ein betriebliches Zeugnis.

9. Der zu Qualifizierende verpflichtet sich, über die während der Einstiegsqualifizierung erlangten betriebsspezifischen Kenntnisse Stillschweigen zu bewahren.

10. Der Vertrag wird 4-fach ausgefertigt und der zuständigen Handwerkskammer zugesandt. Nach Registrierung des Vertrages erhält der Arbeitgeber 3 Ausfertigungen zurück. Eine Ausfertigung hiervon ist dem zu Qualifizierenden auszuhändigen.

_____, _____
Ort, Datum

Der Arbeitgeber (Qualifizierender)

zu Qualifizierende

(Stempel und Unterschrift)

(Voller Vor- und Zuname)

ggf. die gesetzlichen Vertreter des Lehrlings:

Vater:
und Mutter:
oder Vormund:

(Voller Vor- und Zuname)

Stempel	Dieser Vertrag wurde am _____ bei der Handwerkskammer Flensburg unter der Betriebsnummer _____ registriert. Handwerkskammer Flensburg im Auftrag
---------	--

Zwischen

dem Arbeitgeber (Qualifizierender)

und dem zu Qualifizierenden männlich weiblich divers

Anschrift des Arbeitgebers	Name, Vorname
	Straße, Haus-Nr.
	PLZ Ort
	geb. am Staatsangehörigkeit
	Gesetzlich vertreten durch: Eltern nur Vater nur Mutter Vormund Name, Vorname, gesetzlicher Vertreter
Telefon	Straße, Haus-Nr.
Fax	PLZ Ort
Ausbildungsstätte	

wird nachstehender Vertrag über eine Einstiegsqualifizierung zum Zielberuf

geschlossen.

(Berufsbezeichnung)

Ziel des Vertrages ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und -fertigkeiten, die für eine Berufsausbildung förderlich sind. Die Beschreibung der Einstiegsqualifizierung, die sich aus mehreren Qualifizierungsbausteinen bzw. betrieblichen Einsatzfeldern zusammensetzt, liegt als Anlage bei.

1. Die Einstiegsqualifizierung dauert ____ Monate.
 Sie beginnt am _____ und endet am _____
2. Die Probezeit beträgt 2 Monat(e)*. Während der Probezeit kann der Vertrag jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist von beiden Seiten gekündigt werden. Nach der Probezeit kann der Vertrag nur aus einem wichtigen Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Der zu Qualifizierende kann, wenn er die Einstiegsqualifizierung aufgeben oder eine andere Beschäftigung aufnehmen will, mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen kündigen. Die Kündigung muss schriftlich und - falls sie nach der Probezeit erfolgt - unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen.
3. Die regelmäßige tägliche Qualifizierungszeit beträgt ____ Stunden.
4. Der zu Qualifizierende erhält eine monatliche Vergütung von ____ €. Vom Arbeitgeber wird der Gesamtsozialversicherungsbeitrag abgeführt.

* Die Probezeit soll höchstens 2 Monate betragen und ist je nach Dauer der Einstiegsqualifizierung zu bemessen.

5. Der Arbeitgeber gewährt dem zu Qualifizierenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes bzw. Bundesurlaubsgesetzes. Es besteht ein Urlaubsanspruch von ___ Arbeitstagen im Jahr 20___ und ___ Arbeitstagen im Jahr 20 ___.

6. Der Arbeitgeber vermittelt im Rahmen der Einstiegsqualifizierung folgende Qualifizierungsbausteine:
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____

7. Der zu Qualifizierende wird sich bemühen, die Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die erforderlich sind, um das Qualifizierungsziel zu erreichen. Er verpflichtet sich zu lernen und an den Qualifizierungsphasen sowie betrieblichen Leistungsfeststellungsverfahren teilzunehmen.

8. Der Arbeitgeber beantragt bei der zuständigen Handwerkskammer - sofern mindestens ein Qualifizierungsbaustein erfolgreich abgeschlossen wurde - die Ausstellung eines Zertifikats über die Einstiegsqualifizierung. Für jeden erfolgreich abgeschlossenen Qualifizierungsbaustein erhält der zu Qualifizierende ein betriebliches Zeugnis.

9. Der zu Qualifizierende verpflichtet sich, über die während der Einstiegsqualifizierung erlangten betriebsspezifischen Kenntnisse Stillschweigen zu bewahren.

10. Der Vertrag wird 4-fach ausgefertigt und der zuständigen Handwerkskammer zugesandt. Nach Registrierung des Vertrages erhält der Arbeitgeber 3 Ausfertigungen zurück. Eine Ausfertigung hiervon ist dem zu Qualifizierenden auszuhändigen.

_____, _____
Ort, Datum

Der Arbeitgeber (Qualifizierender)

zu Qualifizierende

(Stempel und Unterschrift)

(Voller Vor- und Zuname)

ggf. die gesetzlichen Vertreter des Lehrlings:

Vater:
und Mutter:
oder Vormund:

(Voller Vor- und Zuname)

Stempel	Dieser Vertrag wurde am _____ bei der Handwerkskammer Flensburg unter der
	Betriebsnummer _____ registriert.
	Handwerkskammer Flensburg im Auftrag

Vertrag über eine Einstiegsqualifizierung
 NACH ZIFFER 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG
 UND FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Zwischen

dem Arbeitgeber (Qualifizierender)

und dem zu Qualifizierenden männlich weiblich divers

Anschrift des Arbeitgebers	Name, Vorname
	Straße, Haus-Nr.
	PLZ Ort
	geb. am Staatsangehörigkeit
	Gesetzlich vertreten durch: Eltern nur Vater nur Mutter Vormund Name, Vorname, gesetzlicher Vertreter
Telefon	Straße, Haus-Nr.
Fax	PLZ Ort
Ausbildungsstätte	

wird nachstehender Vertrag über eine Einstiegsqualifizierung zum Zielberuf

geschlossen.

(Berufsbezeichnung)

Ziel des Vertrages ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und -fertigkeiten, die für eine Berufsausbildung förderlich sind. Die Beschreibung der Einstiegsqualifizierung, die sich aus mehreren Qualifizierungsbausteinen bzw. betrieblichen Einsatzfeldern zusammensetzt, liegt als Anlage bei.

1. Die Einstiegsqualifizierung dauert ____ Monate.
 Sie beginnt am _____ und endet am _____
2. Die Probezeit beträgt 2 Monat(e)*. Während der Probezeit kann der Vertrag jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist von beiden Seiten gekündigt werden. Nach der Probezeit kann der Vertrag nur aus einem wichtigen Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden. Der zu Qualifizierende kann, wenn er die Einstiegsqualifizierung aufgeben oder eine andere Beschäftigung aufnehmen will, mit einer Kündigungsfrist von vier Wochen kündigen. Die Kündigung muss schriftlich und - falls sie nach der Probezeit erfolgt - unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen.
3. Die regelmäßige tägliche Qualifizierungszeit beträgt ____ Stunden.
4. Der zu Qualifizierende erhält eine monatliche Vergütung von ____ €. Vom Arbeitgeber wird der Gesamtsozialversicherungsbeitrag abgeführt.

* Die Probezeit soll höchstens 2 Monate betragen und ist je nach Dauer der Einstiegsqualifizierung zu bemessen.

5. Der Arbeitgeber gewährt dem zu Qualifizierenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes bzw. Bundesurlaubsgesetzes. Es besteht ein Urlaubsanspruch von ___ Arbeitstagen im Jahr 20___ und ___ Arbeitstagen im Jahr 20 ___.

6. Der Arbeitgeber vermittelt im Rahmen der Einstiegsqualifizierung folgende Qualifizierungsbausteine:
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____

7. Der zu Qualifizierende wird sich bemühen, die Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die erforderlich sind, um das Qualifizierungsziel zu erreichen. Er verpflichtet sich zu lernen und an den Qualifizierungsphasen sowie betrieblichen Leistungsfeststellungsverfahren teilzunehmen.

8. Der Arbeitgeber beantragt bei der zuständigen Handwerkskammer - sofern mindestens ein Qualifizierungsbaustein erfolgreich abgeschlossen wurde - die Ausstellung eines Zertifikats über die Einstiegsqualifizierung. Für jeden erfolgreich abgeschlossenen Qualifizierungsbaustein erhält der zu Qualifizierende ein betriebliches Zeugnis.

9. Der zu Qualifizierende verpflichtet sich, über die während der Einstiegsqualifizierung erlangten betriebsspezifischen Kenntnisse Stillschweigen zu bewahren.

10. Der Vertrag wird 4-fach ausgefertigt und der zuständigen Handwerkskammer zugesandt. Nach Registrierung des Vertrages erhält der Arbeitgeber 3 Ausfertigungen zurück. Eine Ausfertigung hiervon ist dem zu Qualifizierenden auszuhändigen.

_____, _____
Ort, Datum

Der Arbeitgeber (Qualifizierender)

zu Qualifizierende

(Stempel und Unterschrift)

(Voller Vor- und Zuname)

ggf. die gesetzlichen Vertreter des Lehrlings:

Vater:
und Mutter:
oder Vormund:

(Voller Vor- und Zuname)

Stempel	Dieser Vertrag wurde am _____ bei der Handwerkskammer Flensburg unter der Betriebsnummer _____ registriert. Handwerkskammer Flensburg im Auftrag
---------	--



Ihre Checkliste zur Einstiegsqualifizierung

Haben Sie an alles gedacht?

- Der Vertrag ist in vierfacher Ausfertigung vom Betrieb und vom Bewerber zu unterschreiben
- Bei Minderjährigen: Achten Sie auf die Unterschrift der Eltern / des Vormundes
- Anmeldung zur Berufsschule
- Antragstellung beim Kostenträger -Agentur für Arbeit, Jobcenter, Sozialzentrum-
- Anmeldung zur Sozialversicherung

Bitte beachten Sie bei Minderjährigen das Jugendarbeitsschutzgesetz.

Haben Sie alle Punkte erledigt? Bitte senden Sie uns die Unterlagen:

Handwerkskammer Flensburg
Johanniskirchhof 1-7
24937 Flensburg

Haben Sie noch Fragen?

Britta Pochert Tel.: 0461 866-165
 Fax: 0461 866-365
 E-Mail: b.pochert@hwk-flensburg.de

Bei Fragen zu Bewerbern mit ausländischer Herkunft setzen Sie sich bitte mit unserer Willkommenslotsin Gitta Ketelsen (0461 866-293) in Verbindung.

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO

Die Handwerkskammer Flensburg

Johanniskirchhof 1-7

24937 Flensburg

erhebt und verarbeitet Ihre Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Pflichten, zur Regelung, Überwachung, Förderung und zum Nachweis von Einstiegsqualifizierungen mit dem Bezug zu anerkannten Ausbildungsberufen. Die Handwerkskammer Flensburg führt ein Verzeichnis der in ihrem Bezirk bestehenden Einstiegsqualifizierungen zum Zweck der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Die Datenerhebung beruht auf Artikel 6 Abs. 1 c) und e) DSGVO in Verbindung mit § 54a Sozialgesetzbuch III iVm. § 70 Berufsbildungsgesetz. Die Daten werden nur an öffentliche Stellen übermittelt, soweit dies zu den oben genannten Zwecken erforderlich und zu deren Aufgabenerfüllung notwendig ist.

Sofern keine besonderen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, werden die Daten gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind.

Sie sind berechtigt, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten zu verlangen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Sie können unsere Datenschutzbeauftragte unter datenschutzbeauftragte@hwk-flensburg.de oder unter Datenschutzbeauftragte c/o Handwerkskammer Flensburg Johanniskirchhof 1-7 24937 Flensburg erreichen.

Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde, der Landesbeauftragten für Datenschutz, zu:

E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de

Adresse: Holstenstraße 98, 24103 Kiel